

	<p>Object: Schalengefäß (Schalurne)</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Sammlung Stimming</p> <p>Inventory number: 1536</p>
--	---

## Description

Die mittelgroße Schale besitzt einen kurzen, geraden und unverzierten Hals mit einem leicht ausbiegenden, abgerundeten Rand. Am Hals-Bauch-Übergang finden sich zwei Horizontalrillen über einer Wulst. Der stark ausgebildete Bauchbereich ist durch kurze Senkrechtkanneluren und eine Reihe aus kleinen Punkteinstichen geprägt. Das Unterteil blieb ohne Muster. Der Standboden ist leicht eingebogen.

Zustand: Das Gefäß ist komplett, wurde nur an wenigen Stellen geklebt und ergänzt.

## Basic data

Material/Technique:	Ton / gebrannt / geätzt
Measurements:	Dm. Mündung 19,4 cm; Dm. Boden 7,3 cm; max. Dm. 20,2 cm; H. 10 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,6 cm

## Events

Found	When	1909
	Who	Richard Stimming (1866-1936)
	Where	Hohenferchesar
Was used	When	4.-5. century CE
	Who	
	Where	Havelland
[Relation to time]	When	27 v. Chr.-568 n. Chr.

Who

Where

## Keywords

- Grabgefäß (Archäologie)
- Grave good
- Urn
- Urnenbestattung

## Literature

- Gall, Fabian (2012): Siedlungen der Römischen Kaiser- und Völkerwanderungszeit in der westlichen Altmark. Veröffentlichungen des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt 65. Halle a.d. Saale
- Kuchenbuch, F. (1939): Der Urnenfriedhof von Molkenberg, Kr. Jerichow II. Jahresschr. Vorgesch. Sächs.-Thür. Länder 29, 1939, 199–210.. Halle a.d. Saale
- Voss, Albert/Stimming, Gustav (1890): Vorgeschichtliche Alterthümer aus der Mark Brandenburg. Berlin
- von Müller, Adrian (1962): Fohrde und Hohenferchesar. Zwei germanische Gräberfelder der frühen römischen Kaiserzeit aus der Mark Brandenburg. Berliner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 3. Berlin